Bericht Botanisch-Zoologische Gesellschaft
Liechtenstein-Sarganserland-Werdenberg, 37
S. 217–220, Schaan 2013

RAINER W. KÜHNIS

Jahresbericht der Arbeitsgruppe Flusskrebse für die Jahre 2011 & 2012

Einleitung

Dieser Jahresbericht umfasst die Zeit vom 1. Juli 2011 bis und mit 31. Dezember 2012. Es wird eine kleine Auswahl von nennenswerten Beobachtungen und Ereignissen dargelegt.

Zusammenfassung

Die wichtigsten Begebenheiten lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Erstmalige Teilnahme von Vertretern aus Liechtenstein an der internationalen Tagung des Forums Flusskrebse
- Vorträge vor Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule der Zentralschweiz sowie im Rahmen der liechtensteinischen Fischereiausbildung und am internationalen Forum Flusskrebse in Schaffhausen
- Artbestimmung des im Jahre 1992 in Sevelen fotografierten Flusskrebses
- Nachweis von Signalkrebsen in Weite SG
- Entdeckung einer Exuvie einer Wollhandkrabbe in der Esche bei Mauren

Öffentlichkeitsarbeit

Medien

04.09.2011: Filmsequenz eines Edelkrebses im Dokumentarfilm «Üsera Wald»

08.03.2012: Artikel «Lebensraum für Flusskrebse wird besser geschützt» in der Zeitung«Liechtensteiner Vaterland»

15.04.2012: Edelkrebs auf der Titelseite der Liechtensteiner Sonntagszeitung «Liewo» mit Bericht

24.11.2012: Bericht über die neu entdeckte Signalkrebspopulation in Weite SG in der Zeitung «Werdenberger und Obentoggenburger»

Vorträge

06.09.2011: Kurzvortrag über Edelkrebse anlässlich der Umweltbildungsblocktage der pädagogischen Hochschule der Zentralschweiz PHZ Schwyz

04.09.2011: Kurzvortrag «historische Angaben über Flusskrebsvorkommen im Fürstentum Liechtenstein» anlässlich der 5. Tagung des internationalen Flusskrebsforums in Schaffhausen

04.09.2012: Kurzvortrag über Edelkrebse anlässlich der Umweltbildungsblocktage der pädagogischen Hochschule der Zentralschweiz PHZ Schwyz

05.09.2012: Kurzvortrag über die Biologie und den Schutz der Flusskrebse im Rahmen der Liechtensteinischen Fischereiausbildung

19.10.2012: Vortrag über Flusskrebse bei den Aquarienfreunden Vorarlbergs in Altach (V)

Exkursionen

06.09.2011: Edelkrebsexkursion mit Studentinnen und Studenten der PHZ Schwyz

15.09.2011: Dohlenkrebsexkursion mit den Gewinnerinnen und Gewinner eines Fotowettbewerbs der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU)

05.06.2012: Ausstellung über die Fische und Krebse des Scheidgrabens anlässlich des Tages der Natur im Vaduzer Riet

23.05.2012: Dohlenkrebsexkursion mit der von Sonja Öhri geleiteten Jugendgruppe «Tierlehöck» (Tierschutzverein Liechtenstein)

25.05.2012: Dohlenkrebsexkursion mit dem Schaaner Kindergarten «Malarsch»

28.07.2012: Edelkrebsexkursion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Filetier- und Räucherkurs des Fischereivereins Liechtenstein (FVL)

04.08.2012: Edelkrebsexkursion zum Ruggeller Mölibach und ins Ruggeller Riet mit der Umweltschutzkommission der Gemeinde Ruggell

04.09.2012: Edelkrebsexkursion mit Studentinnen und Studenten der PHZ Schwyz

Tagungen

01.09.2011 - 04.09.2011: Internationales Flusskrebsforum Schaffhausen

Vom 1. bis 4. September 2011 fand in Schaffhausen das alle zwei Jahre durchgeführte internationale Flusskrebsforum statt. Mit Andrea Buchmann Kühnis und Rainer Kühnis war auch Liechtenstein zum ersten Mal an dieser Fachtagung vertreten. An zahlreichen Vorträgen, Ausflügen und Exkursionen wurden unter den rund 53 Teilnehmern aus sechs Nationen neueste Erkenntnisse ausgetauscht sowie Kontakte gepflegt.

Abb. 1 ***Insgesamt nahmen 53 Teilnehmer aus 6 Nationen am internationalen Flusskrebsforum in Schaffhausen teil.*** *(Foto: Thomas Stucki)*



Neue liechtensteinische Fischereiverordnung (FischV)

Am 1. Juli 2012 ist die neue liechtensteinische Fischereiverordnung (FischV) in Kraft getreten. Dadurch werden die einheimischen Krebsarten wie der Dohlenkrebs (*Austropotamobius pallipes* und *Austropotamobius italicus*), der Edelkrebs (*Astacus astacus*) sowie der Steinkrebs (*Austropotamobius torrentium*) ganzjährig geschont. Alle anderen Arten gelten als landesfremd und dürfen weder durch Besatz noch durch andere Massnahmen gefördert werden. In Gewässern mit Flusskrebspopulationen ist die Elektrofischerei auf das absolut notwenige Mass zu beschränken. Der Fang von Krebsen darf nur noch Forschungs- und Arterhaltungszwecken dienen und benötigt eine spezielle Bewilligung des Amtes für Umweltschutz.

Meldungen aus der Bevölkerung

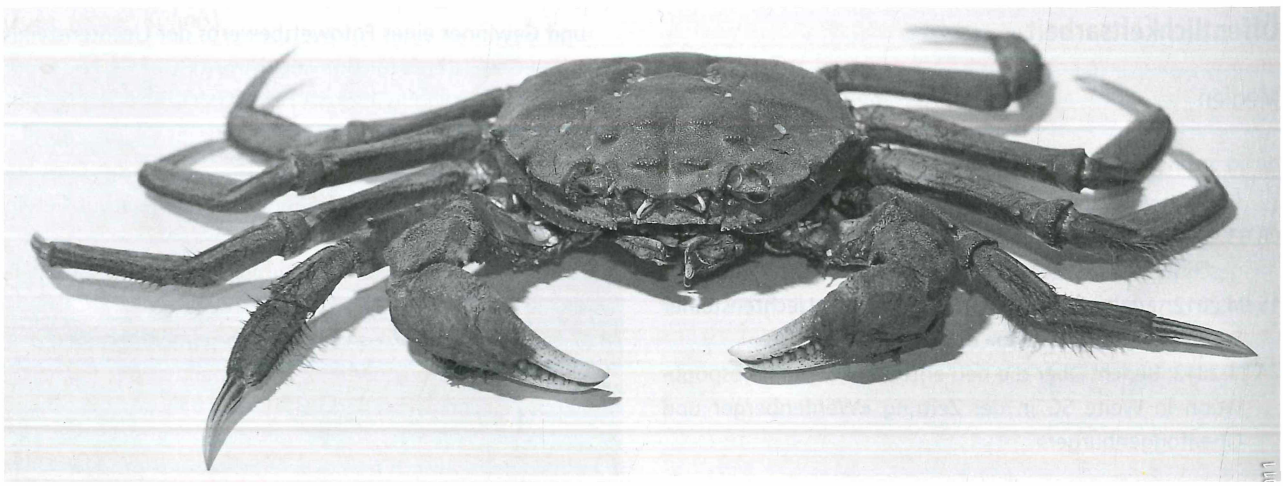
Esche, FL 9493 Mauren

Am 30. September 2011 wurde bei Feldkartierungen für den neuen Fisch- und Krebsatlas in der grenznahen Esche die Exuvie einer chinesischen Wollhandkrabbe (*Eriocheirsinensis, Milne-Edwards 1853*) entdeckt. Diese Krabbenart kann eine beachtliche Breite von bis zu 30 cm erreichen, wird mit etwa sechs Jahren geschlechtsreif und benötigt für ihre Entwicklung bis zum adulten Tier Salzwasser. Danach lebt sie im Süsswasser und kann Reproduktionswanderungen von bis zu 250 km pro Jahr zurücklegen. (vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Chinesische_Wollhandkrabbe)

Muggenstich, CH 9475 Sevelen

Im Frühjahr 1992 fotografierte Heiner Schlegel in einem Retentionsbecken der A13 beim «Muggenstich» in 9475 Sevelen SG einen Krebs von unbestimmter Art (vgl. Kühnis 2011) *(Abb. 3)*. Durch einen Hinweis aus der Bevölkerung konnte geklärt werden, dass es sich dabei um einen von vielen Dohlenkrebsen (*Austropotamobius italicus*) handelt, welche anfangs der

Abb. 2 ***Präparierte Exuvie einer chinesischen Wollhandkrabbe aus der Esche.*** *(Foto: Rainer Kühnis)*



1990er von Jugendlichen (Namen dem Autor bekannt) aus dem Zizerser Gumpen (Graubünden) entwendet und in das Stillgewässer eingesetzt wurden. Eine Untersuchung des für Krebse ungeeigneten Biotops im Sommer 2011 erbrachte keinen Nachweis.

Sägabach, FL 9496 Schaanwald
Am 4. Juli 2011wurde im Tierschutzhaus Liechtenstein ein Edelkrebs aus dem Sägabach bei Schaanwald abgegeben. Das Tier verendete nach kurzer Zeit. Da in der näheren Umgebung des Fundortes keine Flusskrebsvorkommen bekannt sind, handelt es sich hierbei wahrscheinlich um ein ausgesetztes Exemplar *(Abb. 4)*.

Rappawaldbächle und Walserbächle, FL 9496 Schaanwald
Um die 1950er wurden im Rappawaldbächle und im Walserbächle in Schaanwald von den damaligen Besitzern des «Marxer-Lädiles», den Gebrüdern Marxer, Krebse gefangen. Zu dieser Zeit mündeten beide Fliessgewässer in den Sägaweiher, welcher später trockengelegt und teilweise mit der heutigen Primarschule überbaut wurde. (Louis und Marlen Jäger, pers. Mitt.).

Ställabach, FL 9498 Planken
Im Jahr 1957 wurde von einem Jugendlichen im Ställabach entlang der Bahnlinie ein Flusskrebs gefangen und mit in den Unterricht nach Schaan genommen (vgl. Kühnis 2011). Der damalige Lehrer Hilmar Ospelt kann sich an diesen «braun-schwarzen» Krebs gut erinnern (pers. Mitt.).

Untere Au Graben, FL 9494 Schaan
Um 1960 wurde in der unteren Au in Schaan durch einen Schüler ein Krebs gefangen und mit in die Schule gebracht zum damaligen «Lehrer Gassner» (Hansjörg Frick, pers. Mitt.). Von einem Flusskrebsvorkommen um die 1960 im unteren Au Graben berichtet auch Hilmar Ospelt (pers. Mitt.).

Unteralgraba, FL 9494 Schaan
Im Herbst 2011 wurden beim Gewässerunterhalt im Unteralgraba auf der Strecke zwischen dem Rietsträssle und dem Scheidgraben mehrere Dohlenkrebse nachgewiesen (Michael Hoop und Daniel Schierscher, pers. Mitt.).

Naturschutzgebiet Ruggeller Riet, FL 9491 Ruggell
Bei Gewässerunterhaltsarbeiten wurden im Sommer 2009 und 2012 in der Nähe des Zollamts Nofels mehrere Edelkrebse und ein grösserer Aal beobachtet (Dominik Frick, pers. Mitt).

Naturschutzgebiet Schwabbrünnen-Äscher, 9494 Schaan
Im Kalksinterbach konnte eine starke Dohlenkrebspopulation mit bis zu 10 Tieren / Ufermeter bestätigt werden.

Heuwiese, CH 9476 Weite
Ein aufmerksamer Spaziergänger fotografierte anfangs Oktober 2012 in einem Waldweiher beim ehemaligen Restaurant Heuwiese bei Weite SG einen Signalkrebs (*Pacifastacus leniusculus*) *(Abb. 5)*. Untersuchungen ergaben eine Bestandesausdehnung der nordamerikanischen Art über mindes-

Abb. 3 ***Dohlenkrebs im Retentionsbecken Muggenstich.*** *(Foto: Heiner Schlegel)*



Abb. 4 ***Edelkrebs aus dem Sägabach bei Schaanwald.*** *(Foto; Nadine Fraschöl)*

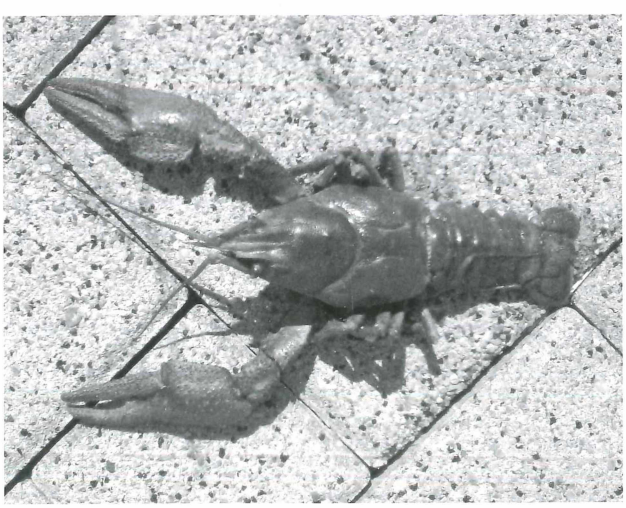


Abb. 5 ***Erstnachweis eines Signalkrebses in St. Galler Rheintal.*** *(Foto: Josef Slembrouck)*



tens 480 Ufermeter. Die Population ist an mehreren Orten reproduktiv. Insgesamt wurden 1500 Tiere eingesammelt und getötet sowie Laboruntersuchungen betreffend die Krankheit Krebspest in die Wege geleitet.

Gewässereingriffe

Gampriner Seelein, FL 9487 Gamprin
Im Herbst 2011 wurde eine künstliche Schwelle im Mündungsbereich des Gampriner Seeleins entfernt und der Schlamm der angrenzenden Gewässersohle auf einer Wiese deponiert. Da das Gampriner Seelein ein bekanntes Edelkrebsvorkommen aufweist, wurde der Schlamm von 8 Primarschülern auf Krebse durchsucht und dabei insgesamt 164 Tiere zurück in den See gebracht *(Abb. 6)*.

Grossrietgraben 1, FL 9494 Schaan
Der Grossrietgraben 1 im Schaaner Riet wurde durch die Abwässer einer Grossbaustelle von März 2012 bis August 2012 stark getrübt. Untersuchungen im Frühling 2013 werden zeigen, welchen Einfluss diese Verschmutzung auf die Dohlenkrebspopulation haben wird.

Wüerlegraben, FL 9491 Ruggell
Am 1. Juli 2011 verstopfte gemähtes Gras die Wasserzuführung des Wüerlegrabens, was zum Trockenfallen des Gewässers auf einer Strecke von ca. 100 m führte. Durch ein schnelles Eingreifen von Gemeindemitarbeitern konnte ein Schaden am Edelkrebs- und Fischbestand verhindert werden.

Mölibach, FL 9487 Gamprin
Am 27. Oktober 2011 wurde die Wasserzuführung vom Binnenkanal in den Gampriner Mölibach durch Laub verstopft, was im Gampriner Seelein und im Mölibach zum vorübergehenden Absenken des Wasserspiegels um mehrere Zentimeter führte. Ein Schaden an der Edelkrebspopulation konnte nicht festgestellt werden.

Abb. 6 ***Primarschüler durchsuchen den Schlamm auf Edelkrebse.*** *(Foto: Rainer Kühnis)*



Heuwiese, CH 9476 Weite
Zur Bekämpfung der invasiven Signalkrebse wurden die Fischteiche rund um das ehemalige Restaurant Heuwiese im Winter 2012 bis mindestens Herbst 2013 trockengelegt. Erste Ergebnisse über den Erfolg dieser Massnahmen werden im Sommer 2014 erwartet.

Literatur

Fischereiverordnung (FischV) vom 19. Juni 2012, LGBl. 2012 Nr. 180.

Forum Flusskrebse, Hrsg. (2011a): 5. Internationales Flusskrebsforum, 01.-04. In Schaffhausen, Schweiz, Tagungsband, Klagenfurt, 69 S.

Forum Flusskrebse, Hrsg. (2011b): Verein zur Förderung und zum Schutz der europäischen Flusskrebse, 16/2011, Klagenfurt,52 S.

Kühnis R. (2011): Jahresbericht der Arbeitsgruppe Flusskrebse für die Jahre 2010 und 2011 in Bericht Botanisch-Zoologische Gesellschaft Liechtenstein-Sarganserland-Werdenberg, 36 S. 227-230, Schaan 2011

Anschrift des Autors

Rainer W. Kühnis
Leiter Arbeitsgruppe Flusskrebse
Jägerweg 5
LI - 9490 Vaduz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Kühnis Jürgen B.

Artikel/Article: Jahresbericht der Arbeitsgruppe Flusskrebse für die Jahre 2011 & 2012 217-220